

**Satzung**  
**über die Festsetzung der Hebesätze für die**  
**Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Marienfließ**  
**(Hebesatzsatzung)**

Aufgrund der §§ 3 Absatz 1, 28 Absatz 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung – BbgKVerf) (GVBl. I Nr. 10 vom 5. März 2024, zuletzt geändert durch GVBl. I/25 Nr.8 vom 2. April 2025) und §§ 1 bis 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I Nr. 8) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl. I Nr. 31) in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 387) geändert worden ist sowie § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Februar 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 69) geändert worden ist, hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienfließ in ihrer Sitzung am 17.06.2025 folgende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Marienfließ (Hebesatzsatzung) beschlossen:

**§ 1 Hebesätze**

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| (1) | Grundsteuer A<br>( für land- und forstwirtschaftliche Betriebe ) | 240 v. H. |
| (2) | Grundsteuer B<br>( für Grundstücke )                             | 360 v. H. |
| (3) | Gewerbesteuer  | 320 v. H. |

**§ 2 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern der Gemeinde Marienfließ (Hebesatzsatzung) tritt rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die, am 20.09.2016 mit Beschluss-Nr. 10/2016 beschlossene Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Marienfließ außer Kraft.
- (2) Sollten einzelne Regelungen dieser Satzung nichtig oder unwirksam sein, soll dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berühren.

Meyenburg, den

M. Habermann  
Amtsdirektor